

Protokoll

18. Sitzung des Ausschusses f. Stadtentwicklung u. Umwelt

Sitzungstermin: Donnerstag, 22.02.2024
Sitzungsbeginn: 18:00 Uhr
Sitzungsende: 19:32 Uhr
Ort: Ratssaal, Hasestraße 11. 49565 Bramsche

Anwesend:

Vorsitzender

Herr Ralf Bergander

Mitglieder SPD-Fraktion

Herr Karl-Georg Görtemöller

Frau Anette Marewitz

Herr Winfried Müller

Herr Oliver Neils

Mitglieder FDP-Fraktion

Herr Hendrik Westerhaus

Vertreter für Frau Staas-Niemeyer

Mitglieder CDU-Fraktion

Herr Heiner Hundeling

Frau Silke Kuhlmann

Herr Andreas Quebbemann

Mitglieder Fraktion B 90/Die Grünen

Herr Jens Kerntopf

Frau Barbara Pöppe

Bürgervertreter gem. § 71 (7) NKomVG

Herr Rüdiger Albers

Herr Volker Schulze

Herr Laurentius Stuckenberg

Verwaltung

Frau Elisabeth Drewes

Herr BD Christian Müller

Herr BGM Heiner Pahlmann

Hendrik Tegenkamp

Protokollführerin

Frau Anja Vogt

Abwesend:

Mitglieder FDP-Fraktion

Frau Anette Staas-Niemeyer

Tagesordnung:

ÖFFENTLICHER TEIL:

- 1 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
- 2 Ergänzung/Feststellung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Protokolle der Sitzungen vom 23.11.2023 und 11.01.2024
- 4 Einwohnerfragestunde
- 5 Energiebericht Stadt Bramsche 2022
- 6 Sachstandsbericht kommunale Wärmeplanung
- 7 45. Flächennutzungsplanänderung - Ortsteil Epe - WP 21-26/0436
Feststellungsbeschluss- Bezugsvorlagen WP 16-21/0944 und WP 21-26/0296
- 8 Bebauungsplan Nr. 169 "Feuerwehr Epe - Sögel" - WP 21-26/0437
Satzungsbeschluss gemäß § 10 BauGB Abs. 1 (Baugesetzbuch) -
Bezugsvorlagen WP 16-21/0943 und WP21-26/0297
- 9 46. Flächennutzungsplanänderung-Ortsteil Hesepe - WP 21-26/0438
Feststellungsbeschluss - Bezugsvorlagen WP 16-21/0946 und WP
21-26/0274
- 10 Bebauungsplan Nr. 179 "Riester Damm" mit örtlichen WP 21-26/0439
Bauvorschriften - Satzungsbeschluss gem. § 10 BauGB
(Baugesetzbuch) Bezugsvorlagen WP 16-21/0947 und WP 21-
26/0274
- 11 Informationen
- 12 Anfragen und Anregungen
- 13 Einwohnerfragestunde

Öffentlicher Teil:

TOP 1	Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
-------	--

Vors. Bergander begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2	Ergänzung/Feststellung der Tagesordnung
-------	---

Keine

TOP 3	Genehmigung der Protokolle der Sitzungen vom 23.11.2023 und 11.01.2024
-------	--

Vors. Bergander lässt über den öffentlichen Teil der Protokolle vom 23.11.2023 und vom 11.01.2024 abstimmen

Sitzungsprotokoll vom 23.11.2023:

Abstimmungsergebnis: 11 Stimmen dafür
0 Stimmen dagegen
0 Enthaltungen

Sitzungsprotokoll vom 11.01.2024:

Abstimmungsergebnis: 11 Stimmen dafür
0 Stimmen dagegen
0 Enthaltungen

TOP 4	Einwohnerfragestunde
-------	----------------------

Keine

TOP 5	Energiebericht Stadt Bramsche 2022
-------	------------------------------------

Herr Tegenkamp begrüßt die Anwesenden und stellt den Energiebericht der Stadt Bramsche 2022 ausführlich vor (s. Anlage).

RM Quebbemann weist darauf hin, dass der Richteweg in Paul-Jaschke-Weg umbenannt worden sei.

BV Stuckenberg fragt, ob die Verwaltung Kenntnisse über die Höhe des Eigenstromverbrauches bei PV-Anlagen habe und wünscht eine entsprechende Aufstellung.

Herr Tegenkamp erklärt, dass die Daten vorlägen und für jedes Dach eine Wirtschaftlichkeitsberechnung erstellt werde.

Herr Tegenkamp antwortet auf die Nachfrage von RM Kerntopf, dass es zukünftig eine jährliche Fortschreibung des Energieberichtes gebe. In den kommenden Jahren könne man daraus Entwicklungen ablesen. Er gehe davon aus, dass der nächste Bericht im 4. Quartal des Jahres vorgelegt werde.

TOP 6	Sachstandsbericht kommunale Wärmeplanung
-------	--

Herr Tegenkamp berichtet, dass es im Januar eine Bürger-Informationsveranstaltung zum Thema Kommunale Wärmeplanung mit dem Referenten Herrn Willenbrink gegeben habe.

Nach dem Nds. Klimaschutzgesetz seien alle Mittelzentren in Niedersachsen verpflichtet, bis Ende 2026 eine Kommunale Wärmeplanung erarbeitet zu haben. Die Kommunale Wärmeplanung sei ein strategisches Planungsinstrument oder auch Planungspapier, welches das Bramscher Stadtgebiet zum einen auf Wärmesenken und -Verbraucher untersuche und zum anderen auch mögliche Wärmequellen oder mögliche Wärmepotentiale sichtbar mache. Darauf basierend würden verschiedene Modelle zur Dekarbonisierung erarbeitet.

Es seien 25 Planungsbüros zur Angebotsabgabe aufgefordert worden, 8 Angebote seien daraufhin bei der Stadt eingegangen, deren Auswertung bereits abgeschlossen sei. Die Auftragsvergabe könne im kommenden VA beschlossen werden.

TOP 7	45. Flächennutzungsplanänderung - Ortsteil Epe - Feststellungsbeschluss- Bezugsvorlagen WP 16-21/0944 und WP 21-26/0296	WP 21-26/0436
-------	--	---------------

Beschlussvorschlag:

1. Die im Rahmen des Planverfahrens vorgebrachten und in der beigefügten Anlage aufgelisteten Anregungen und Hinweise werden zur Kenntnis genommen und jeweils entsprechend der Spalte „Abwägung / Beschlussempfehlung“ beschieden. Die in der Anlage aufgeführten Stellungnahmen sind Bestandteil des Feststellungsbeschlusses.
2. Das gemeindliche Aufstellungsverfahren zur 45. Flächennutzungsplanänderung – Ortsteil Epe mit Begründung und Umweltbericht wird hiermit durch den Feststellungsbeschluss abgeschlossen.

Vors. Bergander schlägt vor, TOP 7 und TOP 8 im Vortrag zusammenzufassen aber getrennt darüber abzustimmen.

Frau Drewes stellt die Vorlage zur 45. Flächennutzungsplanänderung – Ortsteil Epe – Feststellungsbeschluss – Bezugsvorlagen WP 16-210944 und WP 21-26/0296 ausführlich vor.

Vors. Bergander lässt über die Vorlage abstimmen.

Abstimmungsergebnis: 11 Stimmen dafür
 0 Stimmen dagegen
 0 Enthaltungen

TOP 8	Bebauungsplan Nr. 169 "Feuerwehr Epe - Sögel" - Satzungsbeschluss gemäß § 10 BauGB Abs. 1 (Baugesetzbuch) - Bezugsvorlagen WP 16- 21/0943 und WP21-26/0297	WP 21-26/0437
-------	--	---------------

Beschlussvorschlag:

1. Die im Rahmen des Planverfahrens vorgebrachten und – soweit abwägungsbeachtlich – in der beigefügten Anlage aufgelisteten Anregungen und Hinweise werden zur Kenntnis genommen und jeweils entsprechend der Spalte „Abwägung / Beschluss-Empfehlung“ beschieden. Die in der Anlage aufgeführten Stellungnahmen sind Bestandteil des Satzungsbeschlusses.

2. Der Bebauungsplan Nr. 169 „Feuerwehr Epe - Sögel“, wird gemäß § 10 Baugesetzbuch (BauGB) in der vorliegenden Fassung als Satzung und zusammen mit der dazugehörigen Begründung und dem Umweltbericht beschlossen.

Frau Drewes stellt die Vorlage zum Bebauungsplan Nr. 169 "Feuerwehr Epe - Sögel" - Satzungsbeschluss gemäß § 10 BauGB Abs. 1 (Baugesetzbuch) - Bezugsvorlagen WP 16-21/0943 und WP21-26/0297 ausführlich vor.

Vors. Bergander lässt über die Vorlage abstimmen.

Abstimmungsergebnis: 11 Stimmen dafür
0 Stimmen dagegen
0 Enthaltungen

TOP 9	46. Flächennutzungsplanänderung-Ortsteil Hesepe - Feststellungsbeschluss - Bezugsvorlagen WP 16-21/0946 und WP 21- 26/0274	WP 21-26/0438
-------	--	---------------

Beschlussvorschlag:

3. Die im Rahmen des Planverfahrens vorgebrachten und in der beigefügten Anlage aufgelisteten Anregungen und Hinweise werden zur Kenntnis genommen und jeweils entsprechend der Spalte „Abwägung / Beschlussempfehlung“ beschieden. Die in der Anlage aufgeführten Stellungnahmen sind Bestandteil des Feststellungsbeschlusses.
4. Das gemeindliche Aufstellungsverfahren zur 46. Flächennutzungsplanänderung – Ortsteil Hesepe mit Begründung und Umweltbericht wird hiermit durch den Feststellungsbeschluss abgeschlossen.

Frau Drewes stellt die Vorlage zur 46. Flächennutzungsplanänderung-Ortsteil Hesepe - Feststellungsbeschluss - Bezugsvorlagen WP 16-21/0946 und WP 21-26/02 ausführlich vor.

Vors. Bergander lässt über die Vorlage abstimmen.

Abstimmungsergebnis: 6 Stimmen dafür
3 Stimmen dagegen
2 Enthaltung

TOP 10	Bebauungsplan Nr. 179 "Riester Damm" mit örtlichen Bauvorschriften - Satzungsbeschluss gem. § 10 BauGB (Baugesetzbuch) Bezugsvorlagen WP 16-21/0947 und WP 21-26/0274	WP 21-26/0439
--------	---	---------------

Beschlussvorschlag:

5. Die im Rahmen des Planverfahrens vorgebrachten und in der beigefügten Anlage aufgelisteten Anregungen und Hinweise werden zur Kenntnis genommen und jeweils entsprechend der Spalte „Abwägung / Beschlussempfehlung“ beschieden. Die in der Anlage aufgeführten Stellungnahmen sind Bestandteil des Satzungsbeschlusses.

6. Das gemeindliche Aufstellungsverfahren zum Bebauungsplan Nr. 179 „Riester Damm“ mit örtlichen Bauvorschriften einschließlich Begründung und Umweltbericht wird hiermit durch den Satzungsbeschluss gem. § 10 BauGB (Baugesetzbuch) abgeschlossen.

Frau Drewes stellt die Vorlage zum Bebauungsplan Nr. 179 "Riester Damm" mit örtlichen Bauvorschriften - Satzungsbeschluss gem. § 10 BauGB (Baugesetzbuch) Bezugsvorlagen WP 16-21/0947 und WP 21-26/0274 ausführlich vor.

Frau Drewes erläutert auf Nachfrage von RM Kuhlmann, dass ein Anschlusszwang an die öffentliche Regenkanalisation durchaus üblich sei und benennt Beispiele im Stadtgebiet. In diesem Gebiet sei die Festsetzung aufgrund des hohen Grundwasserstandes erforderlich.

RM Hundeling begründet das Abstimmungsverhalten der CDU u.a. mit der nunmehr geplanten Baumasse im Geltungsbereich. Zudem sei im F-Plan eine andere Fläche für Wohnbebauung vorgesehen.

Vors. Bergander nimmt das zur Kenntnis und stellt fest, dass der Ortsrat Hesepe dieser Planung mehrheitlich zugestimmt habe, alternative Flächen hätten nicht für eine Entwicklung zur Verfügung gestanden.

RM Neils erläutert, dass man der Vorlage zustimmen werde, weil man sie inhaltlich unterstütze. Die Entwicklung des in Rede stehenden Baugebietes sei im Gesamtzusammenhang mit der Entwicklungsmöglichkeit eines Baugrundstückes für ein dringend benötigtes neues Gerätehaus für die Feuerwehr Epe-Sögel zu sehen.

Vors. Bergander lässt über die Vorlage abstimmen.

Abstimmungsergebnis: 6 Stimmen dafür
 3 Stimmen dagegen
 2 Enthaltung

TOP 11 Informationen

BD Müller teilt mit, dass die Kindertagesstätte Auf dem Damm fertiggestellt worden sei. Die Straße Auf dem Damm werde Ende März/Anfang April, witterungsabhängig mit einer Lichtsignalanlage ausgestattet. In dem Zusammenhang werde auf dem Penter Weg die „Rechtsabbiegespur“, analog zur Einmündung der Hasestraße ausgeführt. Zusätzlich erhalte der Penter Weg auf Höhe der Kita einen Fußgängerüberweg (Zebrastreifen).

BD Müller berichtet weiterhin, dass die Fahrradstraße auf dem Grünegräser Weg in den Osterferien dieses Jahres eingerichtet werde. Entgegen der ursprünglichen Planung, werde keine durchgängige Blaumarkierung erfolgen. Die Straßenverkehrsbehörde (FB2) habe sich in Abstimmung mit der Polizei gegen eine Blaumarkierung zugunsten von Fahrradpiktogrammen (VZ 244.1) entschieden. Die Blaumarkierung sei zudem keine Voraussetzung zur Einrichtung von Fahrradstraßen. Es sei über das Projekt schon mehrfach informiert worden, öffentlich seit mehreren Wochen über entsprechende Banner. Die Stadtjugendpflege in Zusammenarbeit mit dem Pressesprecher der Stadt bewerbe die Fahrradstraße (Flyer, Video, Sozial Media). In Zusammenarbeit mit der Stadtmarketing GmbH werde ein Bürgerworkshop zum Thema Fahrradstraße und Toleranzbereich auf dem Kirchplatz durchgeführt.

Die Umbaumaßnahme an der Feuerwehr Hesepe sei im Gebäude weitestgehend abgeschlossen. Es folge nunmehr, sobald die Witterung es zulasse, die Herstellung der Außenanlagen mit neuem Parkplatz für Jugendtreff und Servicepoint der Kreissparkasse. Damit stehe der bisherige Parkplatz der Kreissparkasse dann den Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehr zur Verfügung. Der Baubeginn für die Erweiterung der Feuerwehr Achmer stehe kurzfristig bevor. Die Auftragsvergaben für Rohbau-, Zimmerer- und Dachdeckerarbeiten würden nach Beschluss im kommenden VA erfolgen.

BD Müller berichtet, dass das europaweite Vergabeverfahren für die Architektenleistungen abgeschlossen sei. Es lägen die finalen Angebote der an der zweiten Stufe des Verfahrens beteiligten Büros vor. Diese würden zurzeit anhand der zuvor festgelegten Bewertungsmatrix ausgewertet. Die Auftragsvergabe erfolge spätestens im VA im April.

Für die Erweiterung der Haupt- und Realschule müsse für die Planungsarbeiten ebenfalls ein EU-weites Vergabeverfahren durchgeführt werden. Hier könne mit einer Auftragsvergabe im Sommer dieses Jahres gerechnet werden.

Weiterhin berichtet BD Müller, dass nach dem Rathaus nun die Grundschule in Ueffeln und die Martinusschule mit einer PV-Anlage mit je rund 30 KW ausgestattet worden seien. In den Osterferien solle die Meyerhofschule ebenfalls eine Anlage erhalten.

BD Müller weist auf eine Veranstaltung des Projektes am Hasedeich hin, es habe schon eine Informationsveranstaltung stattgefunden. Die nächste Veranstaltung finde am 21.03.2024 im Ratssaal statt, die Uhrzeit werde noch bekanntgegeben.

(Nachrichtlich: Dieser Termin wird auf Wunsch des Investors und des Planungsbüros noch einmal verschoben. Ein neuer Termin wird rechtzeitig bekannt gegeben.)

BV Schulze weist auf die Verkehrsbelastung Auf dem Damm hin. Im Kreisverkehr „Struwen Eck“ stau es sich oft bis zur Malgartener Straße auf.

BD Müller erklärt, dass man das Problem im Blick habe und bedankt sich für den Hinweis. Er weist auf die Sperrung der Ausfahrt von B 68 für den Bramscher Berg hin. Die Bewohner des Bramscher Berges und von Achmer seien zurzeit gezwungen, durch die Stadt zu fahren, was gepaart mit dem Berufsverkehr zu einer besonderen Anspannung führe. Man gehe davon aus, dass dies keine Dauersituation sei.

BD Müller erläutert auf die Frage von RM Quebbemann, wie der Fahrradverkehr Auf dem Damm zukünftig organisiert sein solle, dass er hierüber mit dem Protokoll informiere.

BV Schulze merkt an, dass Fahrradfahrer auf dem Bürgersteig fahren würden, es gäbe dort schon Konfliktsituationen.

BD Müller antwortet auf die Frage von RM Quebbemann, dass die Zahl der benötigten Schilder für die Fahrradstraße korrekt sei. Es würden neue hinzukommen und vorhandene ausgetauscht. Man gehe von Gesamtkosten für Beschilderungs- und Markierungsarbeiten zwischen 70.000 und 80.000 € aus.

TOP 12	Anfragen und Anregungen
--------	-------------------------

BV Schulze teilt mit, dass es für den früheren Bereich Buchbinderei und Rasch eine interessante Planung zwischen der Lindenstraße und der Bahn gebe. Er fragt, ob es im Bereich Dallmann eine neue Entwicklung gebe.

BD Müller erläutert, dass auch für diese Flächen am Wiesenweg ein städtebaulicher Masterplan erstellt wurde. (nachrichtlich: der Gesamtmasterplan Rasch, BBB und Dallmann wurde im Ausschuss

am 15.06.2023 vorgestellt.) Man sei mit den Flächeneigentümern und auch den Investoren im regelmäßigen Austausch, um eine zeitnahe Umsetzung realisieren zu können.

BD Müller erläutert auf die Frage von RM Hundeling zum Zeitplan der Entwicklung Haseseerweiterung, dass er im Laufe des ersten Halbjahres einen neuen Sachstand geben könne. Eine Mitarbeiterin arbeite gerade daran, sowohl das Interessensbekundungsverfahren als auch mögliche Wettbewerbsinhalte vorzubereiten.

Auf die Frage von BV Albers zum Sachstand Engter Straße erklärt BD Müller, dass die Verwaltung regelmäßig auf den Straßenbaulastträger einwirke. Er müsse auf die Kollegen der Straßenbauverwaltung verweisen, er werde den Sachstand nachreichen.

TOP 13	Einwohnerfragestunde
--------	----------------------

Ein Bürger erkundigt sich nach dem Zeitplan der Baustelle auf der B 68 und der Sperrung der Abfahrt. Die Feuerwehr habe mit der Verkehrsverlagerung über die Osnabrücker Straße/Auf dem Damm Probleme bei der Zufahrt der Feuerwehrkameraden zum Feuerwehrhaus aber auch mit ausrückenden Fahrzeugen.

Vors. Bergander antwortet, dass mit dem Straßenbaulastträger leider kaum eine Kommunikation stattfände.

Ein Bürger fragt nach dem Fahrradweg am Stichkanal/Wirtschaftsweg, dort sollte ein Fahrradweg ausgebaut werden.

BGM Pahlmann antwortet, dass die Verträge und Absichtserklärungen von Seiten der Kommunen unterschrieben worden seien. Von Seiten des Wasser- und Wirtschaftsamtes stünden die Mittel allerdings nicht zur Verfügung.

BD Müller erläutert auf die Frage einer Bürgerin, dass zum Thema Abwasserproblem in Engter ausführlich im letzten Ausschuss und auch in Engter berichtet worden sei. Die aktuelle Abfuhrnotwendigkeit bleibe so lange bestehen, wie das Entwässerungssystem durch extrem hohe Grundwasserstände belastet sei. Alternative Entlastungsmaßnahmen seien nicht ad hoc umzusetzen. Hier seien umfassende Maßnahmen, mit hohen Investitionssummen erforderlich. Man werde zum Beispiel für die geplante neue Druckrohrleitung in Kürze den Auftrag vergeben. Man müsse hoffen, dass sich die Regensituation deutlich verbessere.

Eine Bürgerin fragt, ob durch die Druckrohrleitung das Problem mit dem Fahren erledigt sei.

BD Müller bejaht das.

Eine Bürgerin bittet in Bezug auf die Fahrradstraße darum, bei der gefährlichen Kreuzung an der Breuelstraße/Meyerhofstraße, die Autofahrer schon jetzt darauf aufmerksam zu machen, dass sie demnächst keine Vorfahrt mehr haben, um Kinder- und Fahrradunfälle zu vermeiden.

BD Müller antwortet, dass bereits darauf aufmerksam gemacht werde. Man werde die geänderte Kreuzungs- und Vorfahrtssituation über Lichtsignale, Markierungen und Bannern deutlich kenntlich machen. Man weise schon jetzt Schülerinnen und Schülern daraufhin, dass sie diesen Bereich demnächst sensibel nutzen müssen.

Ein Bürger erkundigt sich nach der geplanten Anbindung des Riester Damms an die Sögelner Straße und fragt, ob es dort eine Verkehrsleitplanung von der Stadt gebe oder ob dies eine Frage an die Straßenbaubehörde sei. Es gehe ihm darum, wie der Verkehr von der Sögelner Bahnhofstraße durch das Nadelöhr nach Bramsche laufe.

Frau Drewes antwortet, die Stadt Bramsche werde mit dem Landkreis und der Unteren Straßenbehörde Lösungen erarbeiten.

Ein Bürger ist besorgt, dass nach der Zusammenlegung der Feuerwehren Epe und Sögelns am Standort Epe der Ort Sögelns im Einsatzfall nicht mehr so schnell erreichbar sei.

Stadtbrandmeister Herr Ludwigs entgegnet, dass es einen Feuerwehrbedarfsplan gebe, der die erforderlichen Ausrückezeiten für Sögelns gewährleiste.

BD Müller bestätigt einem Bürger, dass er sich als Bewohner des Sanierungsgebietes Bahnhofsumfeld selbstverständlich bei Fragen an ihn wenden könne.

Ralf Bergander
Vorsitzender

BGM Heiner Pahlmann
Verwaltung

Anja Vogt
Protokollführerin